

K.9

Identität, Persönlichkeit

Suizid im Jugendalter – „Tote Mädchen lügen nicht“ von Jay Asher im Pädagogikunterricht

Nach einer Idee von Anika Waldorf



© Peter Dazeley/The Image Bank

Suizid ist in Deutschland nach Verkehrsunfällen die zweit häufigste Todesursache unter Jugendlichen. Anhand des Jugendromans „Tote Mädchen lügen nicht“ von Jay Asher nähern sich die Schülerinnen und Schüler diesem komplexen Thema und beschäftigen sich mit Fragen nach den Gründen für einen Suizid im Jugendalter sowie Schuld und Verantwortung Außenstehender. Schließlich erfahren die Lernenden, welche Warnzeichen für eine Selbsttötung geben kann und wie man sie verhindern kann.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: Jahrgangsstufen 10/11

Kompetenz: Lesen und Interpretieren eines Jugendromans in Anbetracht pädagogisch-psychologischer Fragestellungen, Reflexion philosophischer Konzepte, Sensibilisierung für die eigene Verantwortung im Umgang mit Mitmenschen, Erörterung von pädagogischen Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bei Suizidalität

Methoden: Internetrecherche, Leserbrief/Petition schreiben, Plädoyer halten

Thematische Bereiche: Umgang mit Suizid, Schuld und Verantwortung, Rape Culture, Mobbing, sexueller Missbrauch

Medien: Romanauszüge/literarische Texte, Sachtexte

Fachübergreifend: Ethik; Religion; Deutsch; Englisch

Inhaltsverzeichnis

M 1	Hier spricht Hannah! – Einstieg in die Lektüre über den Romananfang	18
	M 1a „Hallo zusammen. Hier spricht Hannah Baker.“	18
	M 1b Anleitung: Strukturrad zum Roman „Tote Mädchen lügen nicht“	20
	M 1c Strukturrad zum Roman „Tote Mädchen lügen nicht“	21
M 2	Wie umgehen mit Suizid? – Zwischen Verherrlichung und Verurteilung	22
	M 2a Selbstmord, Suizid, Freitod – Ein Sachverhalt in viele Wörter	22
	M 2b Methodentraining I – Einen Leserbrief verfassen	23
	M 2c Wichtige Fachbegriffe definieren – Ein Glossar zum Thema	24
M 3	Warum musste Hannah sterben? – Suizidgründe	25
	M 3a Schneeball- oder Dominoeffekt – Wie fühlt sich Hannah?	25
	M 3b Der Schneeballeffekt – Gründe für Hannahs Suizid	26
M 4	Gerüchte über Hannah – Die konstruktivistische Perspektive auf Realitätswahrnehmung	28
	M 4a Ist wahr, was wir wahrnehmen?	28
	M 4b Wahrheit und Wirklichkeit – Alles Konstruktion?	29
	M 4c „Verleumdung“ – Gerüchte über Hannah	30
M 5	Wer ist schuldig an Hannahs Tod? – Facetten von Schuld differenzieren	31
	M 5a Die Schuldfrage	31
	M 5b „Schuldig werden“ wodurch? – Aspekte der ethischen Handlungstheorie	32
	M 5c Moralische, rechtliche oder „metaphysische“ Schuld	33
M 6	Die Highschool als Milieu von Rape Culture	35
	M 6a Was kennzeichnet eine „Vergewaltigungskultur“?	35
	M 6b Methodentraining II – Eine Petition gegen Rape Culture verfassen	36

„Nein heißt Nein“ – Das Sexualstrafrecht in der Diskussion**37****M 7****M 7a** „Nein heißt Nein“ – Das deutsche Sexualstrafrecht

37

M 7b Methodentraining III – Ein Plädoyer halten

38

Was tun? – Suizidprävention**39****M 8****M 8a** Suizidprävention I – Mögliche Warnsignale erkennen

39

M 8b Suizidprävention II – Möglichkeiten der Krisenhilfe

41

Lernerfolgskontrolle**43****M 9a** Vorschlag für einen Test: Clays Rede auf der Trauerfeier

43

Lösungen**44**

M 1

Hier spricht Hannah! – Einstieg in die Lektüre über den Romananfang

M 1a

„Hallo zusammen. Hier spricht Hannah Baker.“

Der Roman „Tote Mädchen lügen nicht“ von Jay Asher beginnt damit, dass der 17-jährige Clay Jensen nach Schulschluss vor der Haustür ein an ihn adressiertes Paket findet. Darin enthalten sind sieben mit Nagellack beschriftete Audiokassetten. Jede der sieben Kassetten trägt eine Nummer, eine für Seite A und eine für Seite B. Die letzte Kassette trägt die Ziffer 13. Clay sucht in der Garage den alten GhettoBlaster seines Vaters und legt die erste Kassette ein.

Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie den nachfolgenden Textauszug. Welche Gedanken und Gefühle gehen Ihnen bei der Lektüre durch den Kopf? Welche Fragen stellen Sie sich? Stellen Sie Vermutungen darüber an, um welche Themen es in diesem Roman geht. Notieren Sie Ihre Antworten in der Conceptmap.
2. Tauschen Sie sich zu zweit über Ihre Conceptmaps aus.

Auszug aus dem Roman „Tote Mädchen lügen nicht“

Hallo zusammen. Hier spricht Hannah Baker. Live und in Stereo. Ich kann nicht glauben. Keine Wiederkehr. Keine Zugabe. Und diesmal gibt es keine weiteren Forderungen. Nein, ich kann es nicht glauben. Hannah Baker hat sich das Leben genommen. Ich hoffe, ihr seid bereit, wenn ich will die Geschichte meines Lebens erzählen. Genauer gesagt, warum mein Leben ein Ende fand. Und wenn ihr diese Kassetten hört, dann seid ihr einer der Gründe dafür. Was? Nein! Ich werde nicht verraten, welche Kassette wen zuerst ins Spiel bringt. Aber keine Sorge, diese hübsche kleine Schachtel bekommt, dessen Name wird irgendwann auftauchen – versprochen! Tote Mädchen lügen nicht!

Ist das etwa ein Abschiedsbrief? Ihr lacht nicht. Sollte ein Scherz sein.

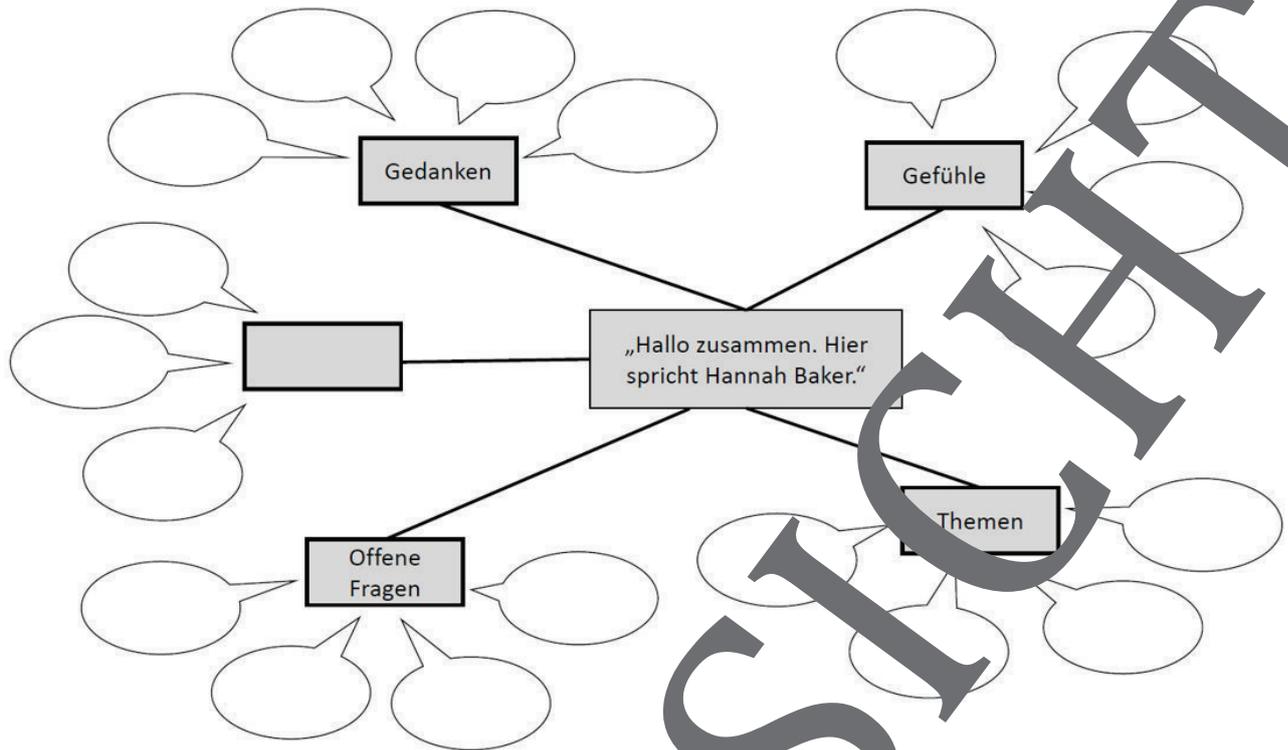
Bevor Hannah gestorben ist, hat sie diese Aufnahmen gemacht. Warum? Es gibt nur zwei Regeln und die sind ganz einfach. Regel Nummer eins: Ihr hört zu. Regel Nummer zwei: Ihr schickt die Kassetten weiter. Hoffentlich wird euch beides schwerfallen. [...]

Nachdem ihr alle dreizehn Seiten angehört habt, legt ihr die Kassetten wieder in den Karton und schickt sie an denjenigen, der eurer kleinen Geschichte folgt. Und du, glückliche Nummer 13, du kannst mit den Bändern zur Hölle fahren. Vielleicht sehen wir uns dort, aber das hängt natürlich von deiner Religion ab. Solltet ihr versucht sein, die Regeln zu brechen, so versichere ich euch, dass es von allen Kassetten Kopien gibt. Und diese Kopien werden in der Öffentlichkeit für ziemlichen Wirbel sorgen, wenn das Paket nicht jeden von euch erreicht. Das war keine spontane Entscheidung. Glaubt nie wieder, ihr könntet euch bei mir sicher sein. [...]



© Devin Druid/Anonymous Content/Paramount Television

© Asher, Jay: Tote Mädchen lügen nicht. cbt Verlag, München 2012. S. 11 f.



Arbeitsaufträge

3. Warum hinterlässt Hannah sieben von ihr besprochene Kassetten? Stellen Sie Vermutungen darüber an, welche Absicht sie damit verfolgen könnte. Discussen Sie sich aus und kreuzen Sie an, was Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft.

Hannah möchte ...

- Rache nehmen.
- das Bild, das die anderen sich von ihr gemacht haben, geraderücken.
- den Menschen um sie herum einen Spiegel vorhalten.
- Abschied nehmen.
- im Mittelpunkt stehen und sich wichtig machen.
- auch nach dem Tod im Gespräch bleiben.
- die Wahrheit über sich und ihre Taten ans Licht bringen.

Arbeitsaufträge

4. Das englische Original heißt „*Thirteen reasons why*“. In der deutschen Übersetzung wurde daraus „Tote Mädchen lügen nicht“. Welchen Titel bevorzugen Sie? Begründen Sie Ihre Entscheidung.



Warum musste Hannah sterben? – Suizidgründe

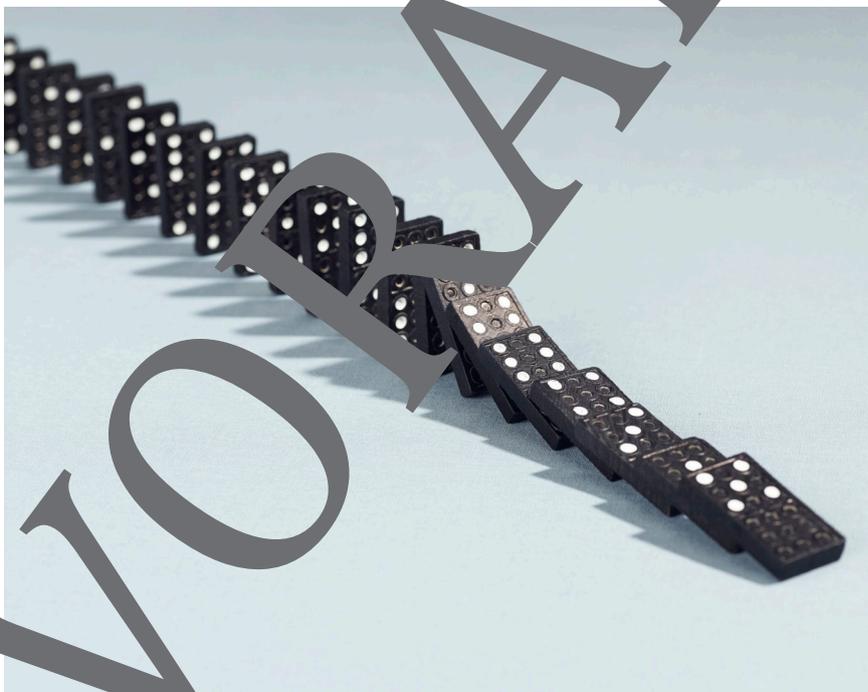
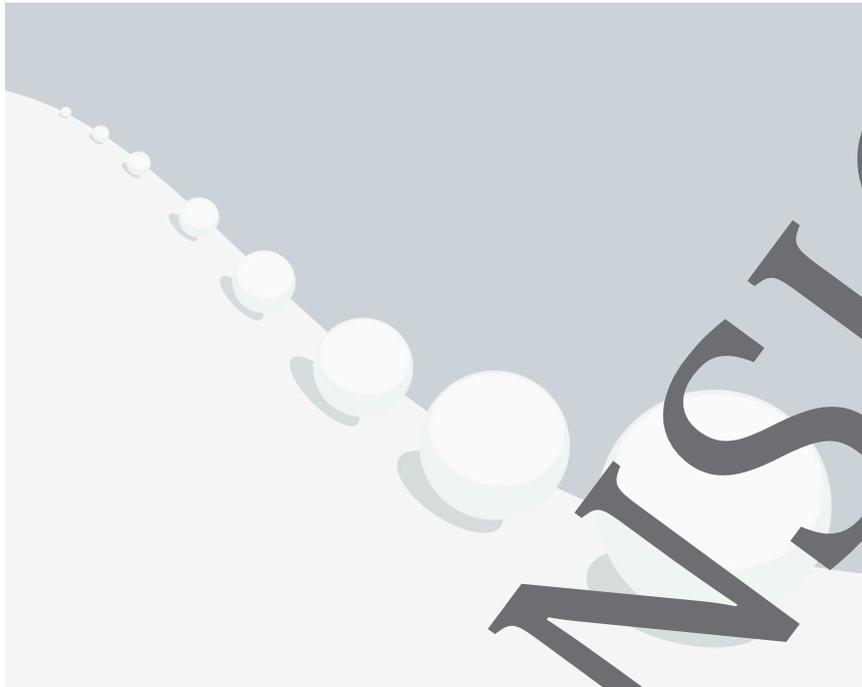
M 3

Schneeball- oder Dominoeffekt – Wie fühlt sich Hannah?

M 3a

Arbeitsauftrag

1. Betrachten Sie die beiden Bilder: Was ist dargestellt? Was haben sie gemeinsam? Wo bestehen Unterschiede? Überlegen Sie gemeinsam: Welches Bild beschreibt besser Hannahs Situation?



© Getty Images

Wer ist schuld an Hannahs Tod? – Facetten von Schuld differenzieren

M 5

Die Schuldfrage

M 5a

„Wir stehen doch alle auf der Liste. Jeder Einzelne von uns. Wir haben uns alle schuldig gemacht. Was unterscheidet Tyler von uns?“ (S. 109)

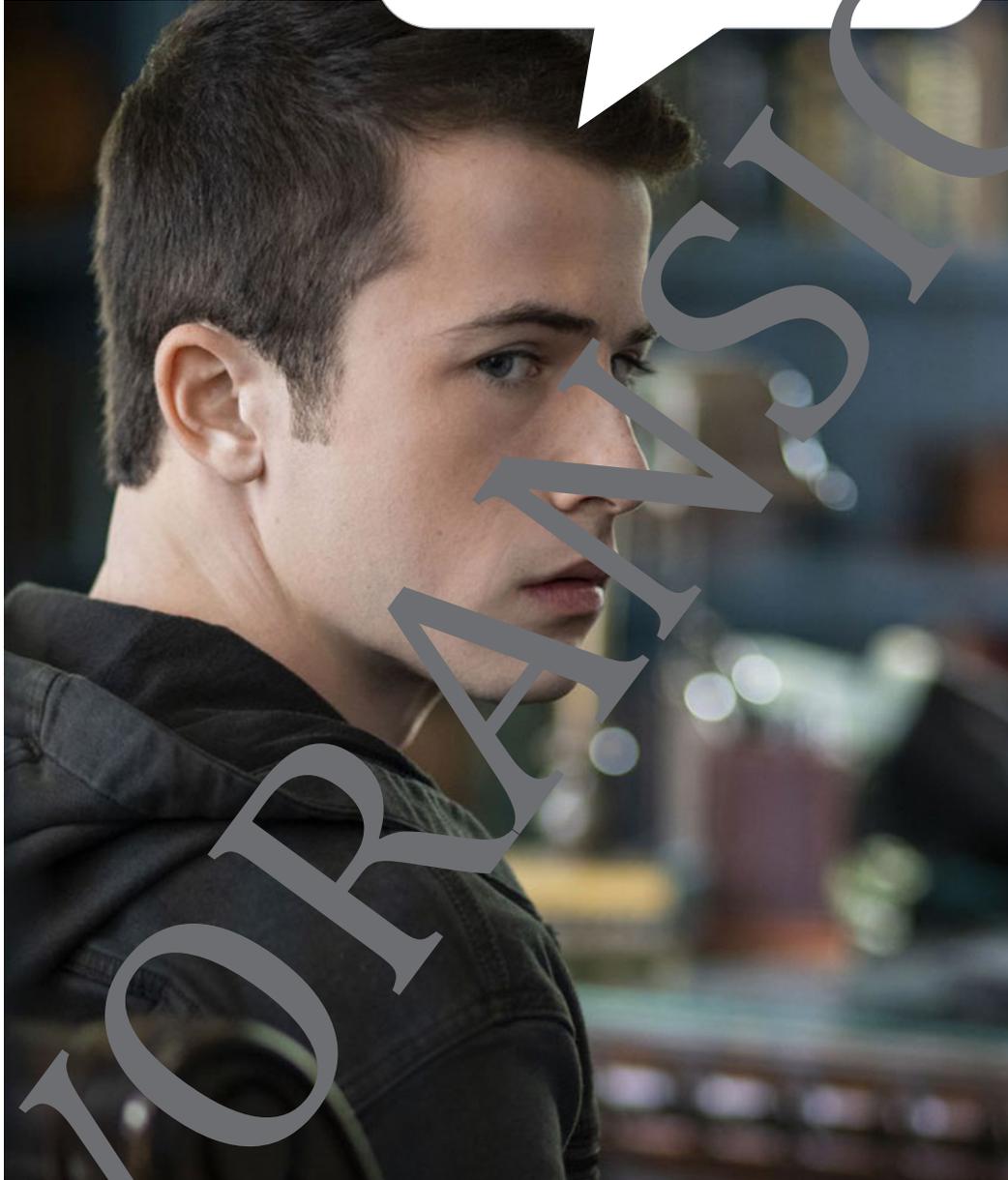


Photo: Devin Dreyer/Anonymous Content/Paramount Television.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

